

schmack und Geruch/man bekommt aber kein Oehl/
 aus Ursachen/weil das Sal volatile sich in Wasser
 solviret hat/ denn es hatte keine Resinam, damit
 sichs vereinigen/ und als ein Oehl sich präsentiren
 konte. So dieses nun wahr ist/wie es denn ist/und
 man hält die Salia volatilia & fixa vor die beste
 Krafft der Kräuter/ wohl an dann/ so muß ein de-
 stillirtes Wasser von ein oder andern Kraute noch
 etwas mehr nütze seyn/ als nur zu einem Vehiculo
 zu dienen. Ein ieder rechtschaffener Apotheker wird
 wissen/ wie schwer es hergehe/ aus der Melisse ein
 Oehl zu destilliren/ da doch die Melisse einen sehr
 starcken Geruch/ und also viel Salis volatilis bey sich
 hat; daß es aber kein oder gar wenig Oehl giebt/ ist
 Ursach/ weil die Melissa nicht so resinofisch ist/ als
 etwan die Raute/Rosmarin und dergleichen. Da-
 mit ichs aber noch besser beweise/ daß sichs also ver-
 halte/ so nehme man ein reines Brunnen-Wasser/
 tröpflele etwas von der mit einem starcken Spiritu
 Vini gemachten Melissen-Essenz hinein/ so wird
 die Essenz das Wasser wohl färben/ aber nicht trübe
 machen: Sinegen nehme man ein auff eben diese
 Weise gemachte Essenz eines Krautes/welches viel
 Oehl in der Destillation pfleget zu geben/ als Es-
 sentiam Sabinæ, Anthos oder dergleichen/ und
 tröpflele es in rein Wasser/ so wird es alsobald trü-
 be/ welchen nun ein jedweder kan weiter nachsinnen.
 Ich weiß/ daß mancher/ der dieses zu lesen bekommen
 wird/ spöttlich lachen/ und sich rühmen werde/ daß/
 doch ich gleich nicht wisse aus der Melissa viel Oehl zu
 bino